



# SPRACHFÖRDERKISTE

Handreichung für den begleitenden Einsatz von Materialien bei der Sprachförderung an Grundschulen



In den PL-Informationen werden Ergebnisse veröffentlicht, die von Lehrerinnen und Lehrern aller Schularten unter Einbeziehung weiterer Experten erarbeitet und auf der Grundlage der aktuellen pädagogischen oder fachdidaktischen Diskussion für den Unterricht oder die Schulentwicklung aufbereitet wurden. Mit ihnen werden Anregungen gegeben, wie Schulen bildungspolitische Vorgaben und aktuelle Entwicklungen umsetzen können.

Die PL-Informationen erscheinen unregelmäßig. Unser Materialangebot finden Sie im Internet auf dem Landesbildungsserver unter folgender Adresse:

**<http://bildung-rp.de/pl/publikationen.html>**

Die vorliegende Veröffentlichung wird gegen eine Schutzgebühr von 6,00 Euro zzgl. Versandkosten abgegeben. Bestellungen richten Sie bitte an das Pädagogische Landesinstitut:

**[bestellung@pl.rlp.de](mailto:bestellung@pl.rlp.de)**

---

# IMPRESSUM

## **Herausgeber:**

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz  
Butenschönstr. 2  
67346 Speyer  
[pl@pl.rlp.de](mailto:pl@pl.rlp.de)

## **Redaktion:**

Christine Holder, Marie-Luise Wieland-Neckenich,  
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

## **Titelbild:**

Ronny Schwarz, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Erscheinungstermin: März 2016

© Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz 2016

ISSN 2190-9148

Soweit die vorliegende Handreichung Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Sollten dennoch in einigen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz.

# INHALT

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>6</b>
1.1	Die SprachförderKiste – eine Kiste voller Sprache!	6
1.2	Inhalt der SprachförderKiste	8
1.3	Wortschatzarbeit	9
1.4	Tipps für die Integration neu zugewanderter Kinder in der Primarstufe und Hinweise zur Unterrichtsorganisation	10
<b>2</b>	<b>Rahmenplan Deutsch als Zweitsprache: Kernthema Ich und Du</b>	<b>12</b>
2.1	Materialien in der SprachförderKiste	12
2.2	Kinderbücher	13
2.3	Unterrichtsideen	14
2.4	Ideen für Kennenlernspiele	15
<b>3</b>	<b>Rahmenplan Deutsch als Zweitsprache: Kernthema Lernen</b>	<b>16</b>
3.1	Materialien in der SprachförderKiste	16
3.2	Kinderbücher	17
3.3	Spiele	18
3.4	Unterrichtsideen	19
<b>4</b>	<b>Rahmenplan Deutsch als Zweitsprache: Kernthema Sich orientieren</b>	<b>22</b>
4.1	Materialien in der SprachförderKiste	22
4.2	Kinderbücher	23
4.3	Spiele	24
4.4	Unterrichtsideen	25

<b>5</b>	<b>Rahmenplan Deutsch als Zweitsprache: Kernthema Miteinander leben</b>	<b>30</b>
5.1	Materialien in der SprachförderKiste	30
5.2	Kinderbücher	31
5.3	Spiele	32
5.4	Unterrichtsideen	33
<b>6</b>	<b>Rahmenplan Deutsch als Zweitsprache: Kernthema Was mir wichtig ist</b>	<b>37</b>
6.1	Materialien in der SprachförderKiste	37
6.2	Kinderbücher	38
6.3	Spiele	39
6.4	Kinderbuch-Verfilmungen	39
6.5	Unterrichtsideen	40
<b>7</b>	<b>Rahmenplan Deutsch als Zweitsprache: Kernthema Sich wohl fühlen</b>	<b>42</b>
7.1	Materialien in der SprachförderKiste	42
7.2	Kinderbücher	43
7.3	Spiele	44
7.4	Unterrichtsideen	45
<b>8</b>	<b>Weiterführende Links</b>	<b>52</b>
	<b>Quellennachweis</b>	<b>55</b>

**mile widziany**

**bem-windo**

**dobro dosli**

**Benvenuti!**

**hoş geldiniz**

**Herzlich  
willkommen**

**Sima xer amey**

**hartelijk welkom!**

**בברכה**

**добро  
пожаловат**

**مرحبا بكم في**

# 1 EINFÜHRUNG

## 1.1 Die SprachförderKiste – eine Kiste voller Sprache!

Die SprachförderKiste verstehen wir als Unterstützungsangebot für Sie, die Lehrkräfte, die Kinder und Jugendliche beim Erlernen der deutschen Sprache fördern und begleiten.

In der SprachförderKiste haben wir Bücher, Spiele und Bild-Wort-Karten zusammengestellt, die Schülerinnen und Schüler zum Sprache entdecken und Sprechen einladen. Die Materialien können sowohl im Regelunterricht als auch in einem Sprachförderunterricht in vielfältigen Situationen eingesetzt werden. Die Bücher, Spiele und Bild-Wort-Karten wurden passend zu den Lernfeldern und Kernthemen des Rahmenplans „Deutsch als Zweitsprache Rheinland-Pfalz“ ausgewählt. Der Rahmenplan bietet die fachliche und pädagogische Grundlage für den sprachfördernden Unterricht von Kindern, deren Erstsprache nicht Deutsch ist.

### **Ziele des pädagogischen Konzepts sind:**

- Schülerinnen und Schüler in das Schulwesen zu integrieren,
- das Erreichen schulischer Abschlüsse zu fördern,
- einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung zu leisten.

Der Unterricht „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) orientiert sich an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Im Mittelpunkt steht ein Kernthema aus deren Erfahrungshorizont. So weit als möglich werden die Themen des Regelunterrichts berücksichtigt. Ein isoliertes Sprachtraining führt nach sprachlinguistischen Erkenntnissen nicht zum Erfolg.

### **Der Rahmenplan sieht folgende sechs Lernfelder vor, die in einen Grundkurs und einen Aufbaukurs unterteilt sind:**

- Ich und Du
- Lernen
- Sich orientieren
- Miteinander leben
- Was mir wichtig ist
- Sich wohl fühlen

### **Jedes Lernfeld besteht aus:**

- einem Signalthema
- einem Kerninhalt
- einem lexikalischem Bereich
- syntaktischen Mitteln
- möglichen Schüleraktivitäten

Neben dieser Grundlage möchte die vorliegende „SprachförderKiste“ Sie mit konkreten und unterrichtspraktischen Anregungen und Ideen bei der Umsetzung der Vorgaben und der Gestaltung des Unterrichts unterstützen.

#### **In der SprachförderKiste finden Sie:**

- Bücher, Bilderbücher, ein Wortlexikon
- Spiele
- Wort-Bild-Karten zu den Themen: Schule, Wohnen, Haushalt, Kleidung, Verkehr
- eine Handreichung mit
  - geeigneten Kennenlernspielen,
  - der Vorlage eines Steckbriefs,
  - Fotos mit deutschsprachigen Begriffen zur Orientierung im Schulgebäude,
  - einer Linkliste und
  - vielen anderen Anregungen und Beispielen für die Praxis.

Die ausgewählten Bilderbücher sind besonders für den Unterricht mit Kindern ohne ausreichende Deutschkenntnisse geeignet und bieten sich gerade für das dialogische Vorlesen an.

#### **Das dialogische Vorlesen:**

- bezeichnet eine bestimmte Kommunikation zwischen einem Erwachsenen und einem bzw. mehreren Kindern,
- basiert auf der Theorie der „stützenden Sprache“ („scaffolding“),
- zielt darauf ab, die Sprachfähigkeit der Kinder zu steigern,
- festigt durch Wiederholen und Expansion der Aussagen der Kinder neue Wörter.

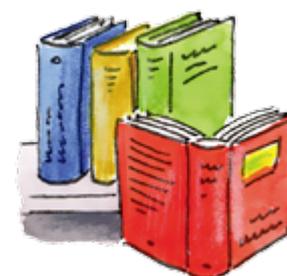
Das dialogische Lesen unterstützt die Entwicklung sprachlicher Strukturen.

Durch dialogisches Vorlesen

- werden die Kinder sprachlich aktiv und kreativ,
- wird der Wortschatz der Kinder erweitert,
- erlernt das Kind neue Begriffe und deren Bedeutungen,
- wird Sprache im Kontext verstanden,
- baut das Kind über Lob, Wertschätzung und Ermutigung ein positives Selbstbild und ein größeres Selbstbewusstsein auf.

## 1.2 Inhalt der SprachförderKiste

Bezug zum Rahmenplan	Titel	Verlag
Ich und Du	Wer war`s?	Gerstenberg Verlag GmbH & Co. KG, Hildesheim
Lernen	Bitte anstellen!	Moritz Verlag GmbH, Frankfurt
Sich orientieren	Das Mäusehaus – Wir gehen einkaufen	Ellermann im Dressler Verlag, Hamburg, Verlagsgruppe Oetinger
Sich orientieren	Alle Welt	Moritz Verlag GmbH, Frankfurt
Sich orientieren	Wort-Bild-Karten: Präpositionen	Verlag an der Ruhr GmbH, Mülheim an der Ruhr
Miteinander leben	Oh nein, Paul!!	Verlagsgruppe Beltz, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Weinheim
Was mir wichtig ist	Kasimir hat einen Platten	Ellermann im Dressler Verlag, Hamburg, Verlagsgruppe Oetinger
Was mir wichtig ist	Kasimir backt	Ellermann im Dressler Verlag, Hamburg, Verlagsgruppe Oetinger
Sich wohl fühlen	Heute bin ich	aracari verlag ag, Zürich
Sich wohl fühlen	Wort-Bild-Karten: Verben	Verlag an der Ruhr GmbH, Mülheim an der Ruhr
Sich wohl fühlen	Spiel: Magnetspiel Anziehpuppe Lilli	HABA GmbH, Bad Rodach
Wörterliste	Das Willkommens ABC	arsEdition, München
Wörterbuch	PONS Bildwörterbuch Deutsch als Fremdsprache	PONS GmbH, Stuttgart
Spiele	Können Schweine fliegen?	Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart
Spiele	Kinder memory®	Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH, Ravensburg
Wort-Bild-Karten	Wort-Bild-Karten	Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz



### 1.3 Wortschatzarbeit

Der Erweiterung des Wortschatzes der Schülerinnen und Schüler kommt eine große Bedeutung zu. Der Aufbau eines Wortschatzes ist immer eingebettet in die Kernthemen des Rahmenplans Deutsch als Zweitsprache. Die entsprechenden Angaben im Rahmenplan geben Ihnen, den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, den Wortschatz individuell und situativ auszuwählen und zu erweitern. Im Unterricht sollten neue Wörter prinzipiell zusammen mit dem Artikel eingeführt werden. Die neuen Wörter werden zusammen mit dem Artikel und dem entsprechendem Symbol bzw. der entsprechenden Farbe auf einem Lernplakat oder an der Wörterwand visualisiert.



*Beispiel eines Lernplakates*

#### **Weitere Möglichkeiten sind:**

- neue Wörter in Gruppen sammeln und auf Plakaten mit Fotos, Bildern ... aufschreiben (z. B. Tiere – Tiere im Haus: Hund, Katze, Hamster; auf dem Bauernhof: Kuh, Ziege, Schaf; Tiere am Wasser: Frosch, Biene, Vogel ... oder Schule: der Bleistift, schreiben, die Lehrerin ...)
- Wörter finden, die in verschiedenen Sprachen ähnlich sind wie z. B. Computer, Auto, Telefon ...
- Wörterpaare finden (schwarz-weiß, groß-klein), auf Plakaten festhalten und passende Bilder dazu malen ...

## 1.4 Tipps für die Integration neu zugewanderter Kinder in der Primarstufe und Hinweise zur Unterrichtsorganisation

### Schulhausgestaltung

- Begrüßungsworte aus den Herkunftsländern der Kinder im Eingangsbereich
- Beschilderung in verschiedenen Herkunftssprachen zur Orientierung im Gebäude (s. Anlage 2)
- Informationsplakate über die Herkunftsländer und/oder Urlaubsländer  
„Eine Welt – wir wachsen zusammen“

### Klassenraumgestaltung

- Steckbriefe mit Namen aller Kinder, Fotos, Herkunftsländer ...
- Weltkarte mit Markierungen (z. B. Fähnchen) der Länder, aus denen die Kinder stammen
- Anlauttabelle
- Wortkarten, die vorhandenen Einrichtungsgegenständen in der Klasse zugeordnet werden können (einschließlich Artikel mit entsprechender Kennzeichnung)
- Einrichtungsgegenstände mehrsprachig beschriften
- Wörterwand für neu eingeführte Wörter/„Wörter der Woche“
- Datumsanzeige mit Angabe des Wochentages, des Monats
- Bereitstellen eines entsprechenden Materialangebotes (Wörterkisten zu bestimmten Themenbereichen wie „Schulsachen“ – Gegenstände und entsprechende Wortkarten mit Artikel/Bildkarten ...)
- Bilderbücher/Kinderbücher in unterschiedlichen Sprachen

### Kennenlernen

- Begrüßungsrituale
- Mehrsprachige Begrüßungslieder
- Kennenlernspiele
- Helfersystem innerhalb der Klasse
- Initiieren von Patenschaften (Schülerinnen und Schüler derselben Herkunftssprache, ältere Schülerinnen und Schüler, Lernpaten ...)

### Sprachfördermaßnahmen für den Anfang

- Einfache Lieder, Spiele, Reime kennenlernen
- Laute abhören/lokalisieren (Anlaut, Inlaut, Auslaut)
- Arbeit mit der Anlauttabelle
- Zahlen kennenlernen
- Mit Zahlen spielen (Klopfspiele, Würfelspiele ...)
- Lernspiele kennenlernen (Domino, Memory ...)
- Erste Satzstrukturen kennenlernen und anwenden („Was ist das?“ „Das ist ...“)
- Tätigkeiten pantomimisch darstellen und benennen
- Gegenstände nach Farben sammeln, nach Farben ordnen

### Individuelle Förderung

- Förderkisten mit speziellen Übungsmöglichkeiten
- Einführung in die Arbeit mit individuellen Wortschatzkarteien
- Wörterheft/Bildwörterheft anlegen (auch mehrsprachig)
- Einsatz digitaler Medien (z. B. „Multidingsda“)
- Führen eines Sprachtagebuchs
- Kleine Sequenzen von Tonträgern abhören

### Unterrichtsorganisation

- Altersgemäße Zuweisung der Schülerinnen und Schüler in die jeweilige Klassenstufe
- Führen eines Fördernachweises
- Förderplanung
- Einrichtung von additiven Sprachfördermaßnahmen
- Implementierung von Unterstützungsmaßnahmen in der Schule in Form von Fach- und Stufenkonferenzen, kollegialer Fallberatung, professioneller Lerngemeinschaften
- Kooperation mit Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Herkunftssprachenlehrkräften, ...



## 2 RAHMENPLAN DEUTSCH ALS ZWEIT- SPRACHE: KERNTHEMA ICH UND DU

### Schulalltagsrituale auffassen

- Hinhören lernen
- Sich begrüßen und verabschieden
- Höflichkeitsformen anwenden
- Sich bekannt machen
- Voneinander etwas erfahren
- Vorlieben und Abneigungen äußern
- Hilfen erbitten



### 2.1 Materialien in der SprachförderKiste

Tallec, Olivier (2015): *Wer war`s?*  
Gerstenberg Verlag GmbH & Co. KG, Hildesheim

Wer ist verliebt? Der Hase mit der blauen Brille?  
Der Superman? Oder singt der rote Typ mit der Gitarre  
gerade ein Liebeslied?

Ein Bilderbuch, in dem es viel zu entdecken und zu schmunzeln gibt. Wer genau hinschaut, entdeckt neben der gesuchten Person noch viele andere lustige Dinge.

## 2.2 Kinderbücher



© Fischer Verlag GmbH,  
Frankfurt am Main

**Cocklico, Marion/Cordier, Séverine (2015): Alle Kinder dieser Welt**  
Fischer Verlage GmbH, Frankfurt am Main (auch Fischer Sauerländer)

Kinder leben überall auf der Welt, aber sie leben unterschiedlich. Wie sie wohnen, was sie essen, wie sie schlafen, ist oft ganz anders. Unter Folien versteckt sich daher manche Überraschung.



© Verlag Antje Kunstmann  
GmbH, München

**Schmidt, Barbara/Schmidt, Dirk (2009): Kamfu mir helfen?**  
Verlag Antje Kunstmann GmbH, München

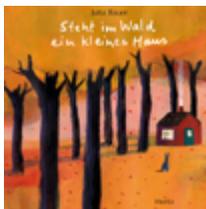
Der Elefant ist hingefallen und hat sich den Rüssel verbogen. Seine Nase ist nun krumm. Wie die wohl wieder gerade wird? Verschiedene Expertinnen und Experten wissen Rat und wollen helfen.



© 2015 Coppentrath Verlag  
GmbH & Co. KG, Münster

**Kawamura, Yayo (2015): Das alles sind Bilder und Wörter**  
Coppentrath Verlag GmbH & Co. KG, Münster

Alles hat einen Namen – und die wollen entdeckt werden. Die ganze Welt des Kindes ist in diesem Buch mit Namen abgebildet und aufgeführt und wartet darauf, entdeckt zu werden.



© Moritz Verlag

**Bauer, Jutta (2015): Steht im Wald ein kleines Haus**  
Moritz Verlag GmbH, Frankfurt

Der kleine Hase und der Fuchs flüchten vor dem Jäger. Glücklicherweise ist das Reh zu Hause und lässt die beiden Tiere ein. Eine kleine Geschichte über Gastfreundschaft und Toleranz.



© Beltz & Gelberg in der  
Verlagsgruppe Beltz

**Teichmann, Meike (2012): Passt das?**  
Verlagsgruppe Beltz, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Weinheim

Anton, der kleine Pinguin, lernt auf einer Reise viele andere Tiere kennen, bei denen er gerne bleiben würde. Aber er denkt, dass er dafür so aussehen müsse wie sie. Deshalb verkleidet er sich, aber nichts passt so richtig.

## 2.3 Unterrichtsideen

- Vornamen sammeln
- Vornamen zerlegen in Silben      Singen der Vornamen (Solmisation)      Einteilen in Jungennamen/  
Mädchenamen z. B. auf Plakaten im Klassenraum

**Lea**

**Ayshe**

**Leyla**

**Murat**

**Ben**

**Paul**



- Einen Steckbrief der Schülerinnen und Schüler anfertigen (s. Anlage 1)
- Eine Weltkarte aufhängen (Herkunftsländer der Kinder an der Karte markieren)
- Ein Bildwörterheft anlegen (ABC- oder Blanko Heft)
- Eine Wortschatzkiste (kleine Holzkiste) den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellen, damit sie auf kleinen Zetteln für sie bedeutsame Wörter sammeln können
- Handpuppen einführen
- Begrüßungsritual „Redekette“: „Hallo, ich bin ... Wie heißt du?“  
Wenn alle Namen bekannt sind: „Hallo, ...“ (mit Namen ansprechen) „Mir geht es heute gut/schlecht.  
Wie geht es dir?“

**Guten Tag!**

**Hallo**

**Auf Wiedersehen!**

**Tschüss!**

**Wie geht es dir?/Wie geht es Ihnen?**

**Vielen Dank! Mir geht es ...**

**Ich heiße...**

**Ich komme aus...**

**Ich bin ... Jahre alt.**

## 2.4 Ideen für Kennenlernspiele

### ■ Namenflüstern

Die Kinder versammeln sich an einer Seite des Raumes, die Lehrkraft steht an der anderen Seite und flüstert den Namen eines Kindes. Das Kind kommt zur Lehrkraft und flüstert den Namen des nächsten anwesenden Kindes. Ende ist, wenn alle Kinder um die Lehrkraft versammelt sind.

### ■ Namensball

Alle Kinder stehen im Kreis. Ein Kind wirft einen Ball hoch und nennt den Namen eines Kindes. Dieses versucht den Ball zu fangen und nennt seinen Namen ...

### ■ Namensball mit Stopp

wie oben, aber wenn ein Kind den Ball gefangen hat, ruft es: „Stopp!“ und nennt seinen Namen ...

### ■ Platzwechsel

Ein Kind steht in der Mitte eines Kreises. Es geht auf ein Kind zu und sagt: „Ich heiße ... und wie heißt du?“ Danach Platzwechsel.

### ■ Spinnennetz

Die Kinder sitzen im Kreis. Ein Wollknäuel wird geworfen mit der Frage: „Wie heißt du?“ Das Kind, das es auffängt, antwortet: „Ich heiße ...“

### ■ Ich-Plakat

Jedes Kind schreibt mit dickem Stift den Namen auf ein Plakat. Aus Zeitungen, Prospekten ... werden Bilder ausgeschnitten zu Lieblingsessen, Lieblingstier, Lieblingsspielzeug ... und aufgeklebt.

### ■ Ratespiel

Zu den Plakaten werden einfache, sich wiederholende Fragen gestellt: Wer spielt gerne mit ...? Wer isst gerne ...?

### ■ Mein rechter, rechter Platz ist frei,

ich wünsche mir ... herbei.

## 3 RAHMENPLAN DEUTSCH ALS ZWEIT- SPRACHE: KERNTHEMA LERNEN

- Personen und Räume in der Schule kennenlernen
- Über Arbeitsmittel sprechen
- Sich im Stundenplan orientieren
- Nichtverstehen ausdrücken und nachfragen
- Mit Arbeits- und Spielformen vertraut werden
- Sich zu Schulen in anderen Ländern äußern
- Außerschulische Angebote entdecken und nutzen
- Interessantes aus Bildern und Büchern entnehmen



### 3.1 Materialien in der SprachförderKiste



© Moritz Verlag

#### **Ohmura, Tomoko (2015): Bitte anstellen**

Moritz Verlag GmbH, Frankfurt

Fünzig Tiere stehen in einer Schlange an und das kann ziemlich langweilig sein! Alle warten geduldig in einer Reihe. Aber worauf sie warten, weiß niemand so genau. Um sich die Zeit zu vertreiben, lassen sich die verschiedenen Tiere so einiges einfallen. Wer kennt und erkennt die fünfzig Tiere? Und wer kann bereits bis 50 vorwärts und rückwärts zählen?

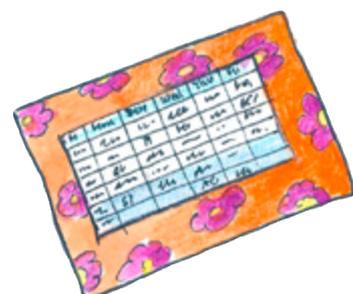


© Ravensburger  
Spieleverlag GmbH

#### **Kinder memory®**

Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH, Ravensburg

Dieses klassische Memory kann auf vielfältige Weise eingesetzt werden: Wer kennt den Begriff? Ich sehe was, was du nicht siehst? ...



## 3.2 Kinderbücher



© Beltz & Gelberg in der  
Verlagsgruppe Beltz

### **Bauer, Jutta (2015): Die Königin der Farben.**

Verlagsgruppe Beltz, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Weinheim

Das Buch von der Farbkönigin Malwida erzählt in märchenhafter Weise, wie die Farben wirklich sind und wie sie sich vertragen.

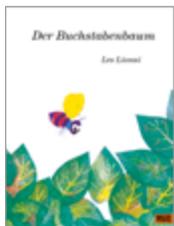


© Moritz Verlag

### **Lohf, Sabine (2015): Zitronengelb und Feuerrot – Das Buch der vielen Farben.**

Moritz Verlag GmbH, Frankfurt

Ziegelrot ist nicht gleich Karminrot und Schneeweiß ist nicht gleich Wolkenweiß. An manchen Tagen erscheint uns der Himmel Kornblumenblau, Meerblau oder Pflaumenblau. Und Erbsengrün ist anders als Tannen grün oder Blattgrün. Die Autorin Sabine Lohf gestaltete aus 50 Wörtern und 50 Farben ein farbenfrohes Bilderbuch, das die Freude am fabulieren weckt und Sprache kreativ fördert.



© Beltz & Gelberg in der  
Verlagsgruppe Beltz

### **Lionni, Leo (2015): Der Buchstabenbaum**

Verlagsgruppe Beltz, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Weinheim

In abenteuerlicher Weise wird in dem Buch die Geschichte von der Freundschaft der Buchstaben erzählt.

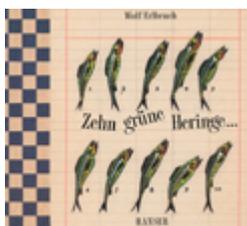


© Beltz & Gelberg in der  
Verlagsgruppe Beltz

### **Lionni, Leo (2015): Seine eigene Farbe**

Verlagsgruppe Beltz, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Weinheim

Jedes Tier hat seine eigene Farbe. Goldfische sind rot, Papageien grün und Elefanten grau. Nur das Chamäleon hat keine eigene Farbe. Mal ist es gelb, mal braun ... Daher überlegt es, wie es auch zu einer eigenen Farbe kommen kann.

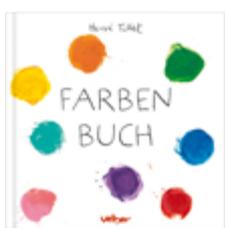


© Carl Hanser Verlag,  
München

### **Erlbruch, Wolf (2001): Zehn grüne Heringe**

Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

Zehn grüne Heringe übernachteten in der Scheun, doch der eine bekommt einen Heuschnupfen, da waren es nur noch ...



© Christophorus Verlag

### **Tullet, Hervé (2014): Farben Buch**

Velber Verlag, Christophorus Verlag GmbH Co. KG, Rheinfelden

In diesem Mitmachbuch können Kinder blaue Kreise mit roten mischen, das Buch schütteln, so dass sich die Farben mischen ... und tatsächlich verändert sich etwas im Buch, das die Kinder staunen lässt.

### 3.3 Spiele



#### **Bildkarten der Schule (Schulhaus, Klassenzimmer, Schulhof, ...)**

siehe Anhang



© Verlag an der Ruhr

#### **Spielkarten zur Sprachförderung – Anlaute erkennen: Vokale**

Verlag an der Ruhr GmbH, Mühlheim an der Ruhr

A wie Apfel, E wie Esel ..., und was fängt mit O an? Mit diesen Bildkarten lernen die Kinder spielerisch, die Vokale A, E I, O und U sowie die Diphthonge Au, Eu und Ei im Anlaut herauszuhören und zu unterscheiden. Das Spiel unterstützt die Entwicklung der phonologischen Bewusstheit und vermittelt den Kindern eine wichtige Vorläuferfähigkeit für den Schriftspracherwerb.



© HABA

#### **Ratzolino**

HABA GmbH, Bad Rodach

Ein Lernspiel mit Gedichten, Rätseln und Geschichten für ein bis sechs Kinder. Das Spiel bietet verschiedene Variationen und kann in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden gespielt werden.



© Ravensburger  
Spielverlag GmbH

#### **Wer war's?**

Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH, Ravensburg

Die Spielerinnen und Spieler ermitteln, wer den magischen Ring gestohlen hat. Wenn sich die Spieler die Hinweise der Tiere gut merken, erwischen sie den Dieb noch vor der Geisterstunde!

### 3.4 Unterrichtsideen

Im Schulhaus werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern entsprechend zu den Räumen und Gegenständen Wortkarten in Deutsch und in den Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler angebracht.

#### 3.4.1 Möglicher Wortschatz:

SINGULAR	PLURAL
ein Schulhaus – das Schulhaus	viele Schulhäuser – die Schulhäuser
ein Flur – der Flur	viele Flure – die Flure
ein Treppenhaus – das Treppenhaus	viele Treppenhäuser – die Treppenhäuser
ein Klassenzimmer – das Klassenzimmer	viele Klassenzimmer – die Klassenzimmer
eine Toilette – die Toilette	viele Toiletten – die Toiletten
ein Tisch – der Tisch	viele Tische – die Tische
ein Stuhl – der Stuhl	viele Stühle – die Stühle
ein Regal – das Regal	viele Regale – die Regale
ein Bleistift – der Bleistift	viele Bleistifte – die Bleistifte
ein Schulranzen – der Schulranzen	viele Schulranzen – die Schulranzen
ein Heft – das Heft	viele Hefte – die Hefte
ein Mäppchen – das Mäppchen	viele Mäppchen – die Mäppchen
eine Heftmappe – die Heftmappe	viele Heftmappen – die Heftmappen
ein Ordner – der Ordner	viele Ordner – die Ordner
...	...

### 3.4.2. In der Schule

■ **Namensgebung**

Das ist ein ...

■ **Aufzeigen**

des Gegenstandes – „Zeige den Bleistift! ... den Füller ...“

■ **Benennen**

des Gegenstandes: „Was ist das?“ – „Das ist ein Bleistift.“

■ **Wortkarten**

den Gegenständen durch die Schülerinnen und Schüler zuordnen/die Lehrkraft modelliert: Das ist der Bleistift. Die Schülerinnen und Schüler wiederholen den Satz.

■ **Ordnen**

Die Schülerinnen und Schüler ordnen die vorliegenden Wort-Bild-Karten. Oberbegriffe, Kategorien können von ihnen gebildet werden.

■ **Benennen**

der Gegenstände. Wortkarten liegen verdeckt in der Kreismitte. Die Schülerinnen und Schüler nehmen eine nach der anderen auf, ordnen sie dem jeweiligen Gegenstand zu und benennen: „Das ist ...“

■ **„Was fehlt?“**

Die Schülerinnen und Schüler schließen die Augen, die Lehrkraft nimmt einen Gegenstand mit der Wortkarte weg, versteckt ihn hinter dem Rücken. Die Schülerinnen und Schüler öffnen die Augen und benennen den fehlenden Gegenstand.

■ **Wörterwand**

Die Lehrkraft heftet Fotos/Bilder bekannter Gegenstände an die Wörterwand. Die Schülerinnen und Schüler ordnen Wortkarten den Gegenständen zu.

■ **Begriffe**

in das Wörterheft notieren (zusammen mit dem jeweiligen Begriff aus der Herkunftssprache).

■ **Hosentaschenbuch**

erstellen: Mit Hilfe von Katalogen, Prospektmaterial, ... kleben oder malen die Schülerinnen und Schüler einen Begriff auf die eine Seite des Büchleins, schreiben den jeweiligen Begriff auf die andere Seite.

■ **Domino herstellen**

Foto/Bild des Gegenstandes – Wortkarte, ...



### 3.4.3 Aufbau von Satzstrukturen

#### Syntaktische Mittel:

Was ist das? Wie ist ...? Was machst du mit ...?

Was ist das? – Das ist ein/eine ...

Welche Farbe hat der Füller? Der Füller ist blau.

- Spiel: Ich sehe was, was du nicht siehst ... (Schulsachen liegen in der Mitte aus)
- Pantomimische Einführung passender Verben (schreiben, malen, rechnen, spitzen, radieren, öffnen, schließen) oder mit Hilfe von Bildkarten
- Aufträge erteilen/Auftragskarten herstellen:

- „Spitze den Bleistift! „
- „Schreibe mit Füller!“
- „Öffne den Schulranzen!“

Das Kind führt den Auftrag aus und begleitet seine Handlung sprachlich:

- „Ich spitze den Bleistift!“
- „Ich schreibe mit dem Füller!“
- „Ich öffne meinen/den Schulranzen!“
- ...



## 4 RAHMENPLAN DEUTSCH ALS ZWEIT- SPRACHE: KERNTHEMA SICH ORIENTIEREN

- Mit der näheren Umgebung der Schule vertraut werden
- Um Auskunft bitten, Auskunft erteilen
- Wichtige Verkehrsregeln kennen und beachten
- Einkaufsmöglichkeiten kennen und nutzen
- Von interessanten Orten erzählen
- Wissenswertes aus Medien entnehmen



### 4.1 Materialien in der SprachförderKiste



© Moritz Verlag

**Mizielska Aleksandra/Mizielski, Daniel (2015): Alle Welt**  
Moritz Verlag GmbH, Frankfurt

Das Landkartenbuch ist ein Atlas der besonderen Art. Insgesamt 51 Karten zeigen die ganze Erde, die sieben Kontinente sowie 42 Karten ausgewählter Länder und die Arktis. Auf den Karten sind neben den Grenzen, Städten, Flüssen und Bergen auch kulturelle Sehenswürdigkeiten, historische Plätze, Flora und Fauna, Nationalgerichte und vieles mehr verzeichnet. Die Schülerinnen und Schüler können mehr als 4.000 Miniaturen entdecken, die die Vielfalt unseres Planeten vorstellen



© Ellermann

**Schaapmann, Karina (2014): Das Mäusehaus - Wir gehen einkaufen**  
Ellermann im Dressler Verlag, Hamburg, Verlagsgruppe Oetinger

Die beiden Mäuse Sam und Julia gehen einkaufen. Sie lernen dabei viele verschiedene Geschäfte kennen und treffen auf viele verschiedene



© Verlag an der Ruhr

**Bildkarten zur Sprachförderung – Präpositionen: über, unter, auf, vor**  
Verlag an der Ruhr GmbH, Mülheim an der Ruhr

Die Kinder üben mit diesen Karten ganz gezielt das Benennen von örtlichen Angaben und lernen die Fragestellungen „Wo ist ...?“ und „Wohin ...?“ kennen. Es lassen sich immer zwei Motive zu einer zeitlichen Abfolge zusammenlegen.

## 4.2 Kinderbücher



© Knesebeck GmbH & Co.  
Verlag KG

**Kobald, Irena, Blackwood, Freya (2015): Zuhause kann überall sein**  
Knesebeck GmbH & Co. Verlag KG, München

Ein kleines Mädchen, ihre Tante nennt es Wildfang, flieht vor Krieg in ihrem Land. In dem neuen Land sind sie zwar in Sicherheit, aber alles ist fremd. Die Wörter sind fremd und fühlen sich an wie ein kalter Wasserfall an. Doch nach und nach werden die Wörter wieder zu vertrauten Klängen. Um die Geschichte zu verstehen, benötigt man nicht unbedingt den Text. Die reduzierten Bilder erzählen die Geschichte eindrücklich.



© Moritz Verlag

**George, Patrick (2015): Drinnen und draußen. Gegensätze. Bilderbuch mit transparenter Folie**

Moritz Verlag GmbH, Frankfurt

Bei diesem Bilderbuch mit transparenter Folie verändern sich die abgebildeten Gegenstände ins Gegenteil: aus rechts wird links, aus groß wird klein, aus schwarz wird weiß ... Das Umblättern bringt Kinder zum Staunen.



© Fischer Verlag GmbH,  
Frankfurt am Main

**Rosen, Michael (2008): Wir gehen auf Bärenjagd**

Fischer Verlage GmbH, Frankfurt am Main (auch Fischer Sauerländer)

Wie abwechslungsreich kann ein Spaziergang sein, wenn man einen Bären jagen möchte. Gemeinsam mit seinen Kindern macht sich ein Vater auf, um einen großen Bären zu fangen. Sie wandern durch hohes Gras, durch ein schlammiges Feld, durch einen strömenden Fluss – bis sie plötzlich an einer Bärenhöhle angekommen sind. Doch dieser Bär möchte sich nicht einfangen lassen, daher machen sich die Kinder mitsamt ihrem Vater ganz schnell auf den Rückweg – bis sie in ihrem wohligen warmen und kuscheligen Bett angekommen sind.



© 2010 by Verlag  
Jungbrunnen, Wien

**Janisch, Heinz (2015): Die Brücke**

Verlag Jungbrunnen GmbH, Wien

Mitten auf einer schmalen Brücke über einem Fluss treffen ein Riese und ein Bär aufeinander. Zuerst ist niemand bereit, den anderen vorbei zu lassen. Doch dann hat der Riese eine Idee und sie finden eine Lösung ...

### 4.3 Spiele



© MeterMorphosen GmbH

#### **Versteckt! Entdeckt? – Was verbirgt sich im Gesicht?**

MeterMorphosen GmbH, Frankfurt

Das Spiel zum Bilderbuch Versteckt! Entdeckt? Bei diesem Memospiel lassen sich durch Assoziationen Paare finden. Alltagsgegenstände wie z. B. Spaghetti verwandeln sich in eine Haarpracht und verändern den Gegenstand damit in ein Gesicht.



© Klett Kinderbuch

#### **Berner, Susanne Rotraud: Einfach alles! Die Wort-Schatz-Kiste.**

Klett Kinderbuch Verlag GmbH, Leipzig



© HABA

#### **Sicher im Straßenverkehr**

HABA GmbH, Bad Rodach



© Verlag an der Ruhr

#### **Fotokarten zur Sprachförderung – Grundwortschatz: Im Supermarkt**

Verlag an der Ruhr GmbH, Mülheim an der Ruhr



© Ellermann

#### **Bastelbox – Mein Mäusehaus-Einkaufsladen**

Ellermann im Dressler Verlag GmbH, Hamburg

## 4.4 Unterrichtsideen

### 4.4.1 Einkaufen

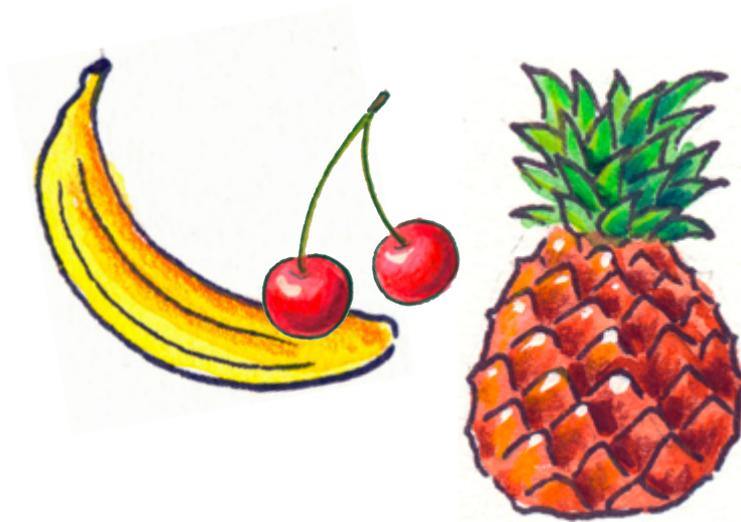
- Einen Einkaufsladen im Klassenzimmer einrichten
- Plakate herstellen zu Obst/Gemüse/Süßigkeiten/Hygieneartikel ... (Collage aus Werbeprospekten)

#### Möglicher Wortschatz:

SINGULAR	PLURAL
ein Geschäft – das Geschäft	viele Geschäfte – die Geschäfte
ein Apfel – der Apfel	viele Äpfel – die Äpfel
eine Banane – die Banane	viele Bananen – die Bananen
eine Birne – die Birne	viele Birnen – die Birnen
eine Gurke – die Gurke	viele Gurken – die Gurken
eine Tomate – die Tomate	viele Tomaten – die Tomaten
eine Wurst – die Wurst	viele Würste – die Würste
eine Milch – die Milch	-
ein Wasser – das Wasser	-
ein Brot – das Brot	viele Brote – die Brote
ein Brötchen – das Brötchen	viele Brötchen – die Brötchen

- Eine Einkaufsliste erstellen
- Rollenspiele im Kaufladen:
- Redemittel:
  - Was möchten Sie?
  - Was brauchen Sie?
  - Was darf es sein?
  - Ich brauche ...
  - Ich hätte gern ...
  - Was kostet ...?
  - Sonst noch etwas?
  - Das war alles.
- „Einen Einkaufskorb füllen“ (nach dem Prinzip von „Koffer packen“): „Ich packe in meinen Korb einen Apfel. Ich packe in meinen Korb einen Apfel und eine Birne. Ich packe ...“ (zur Unterstützung können die Gegenstände aus dem Kaufladen tatsächlich in den Korb gelegt werden). Einen Unterrichtsgang zu den Einkaufsmöglichkeiten am Ort/im Umfeld der Schule (Bäckerei, Gemüseladen, Supermarkt, Schreibwarengeschäft, Metzgerei, Zeitungskiosk) unternehmen.

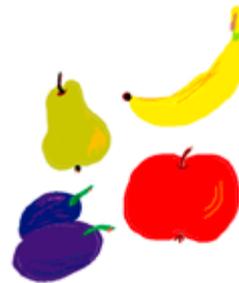
- Beschriftungen sammeln/abmalen bzw. abschreiben
- Einkaufsmöglichkeiten fotografieren/Plakate mit den Fotos erstellen
- Aus einem Warenkorb Waren den einzelnen Geschäften zuordnen/Oberbegriffe sammeln (Obst, Gemüse, Lebensmittel, Putzmittel...).
- Satzbildung: „Im Supermarkt kaufe ich ...“



**Eine Banane, zwei Äpfel ...**

Eine Banane,  
zwei Äpfel,  
drei Birnen,  
vier Pflaumen  
und fünf Trauben lagen im Obstladen.

Eine Banane,  
zwei Äpfel,  
drei Birnen,  
vier Pflaumen  
und fünf Trauben  
wurden von einer Frau gekauft  
und in die Einkaufstasche gesteckt.



Eine Banane,  
zwei Äpfel,  
drei Birnen,  
vier Pflaumen  
und fünf Trauben  
wurden zu Hause ausgepackt.

Eine Banane,  
zwei Äpfel,  
drei Birnen,  
vier Pflaumen  
und fünf Trauben  
trafen sich in einer großen Schüssel.

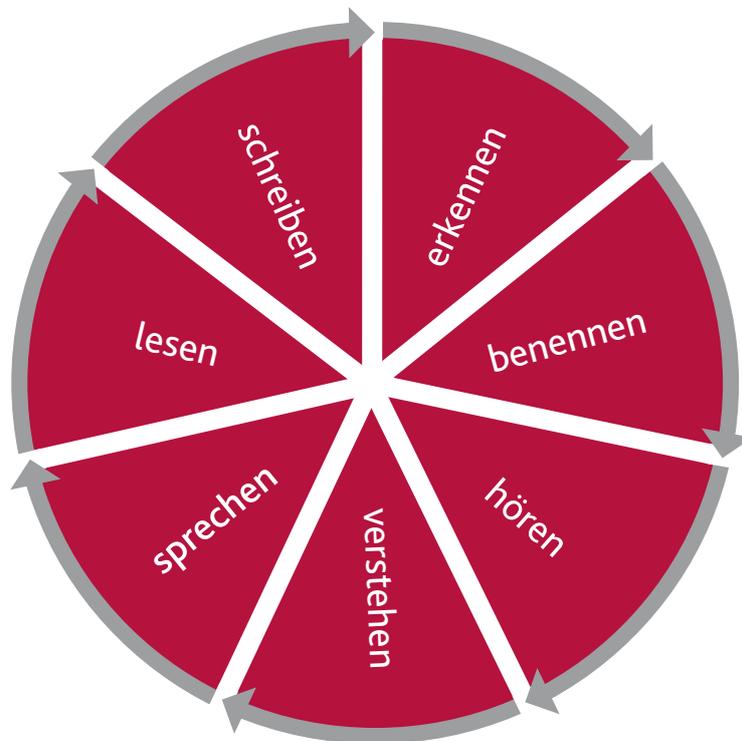
Eine Banane,  
zwei Äpfel,  
drei Birnen,  
vier Pflaumen  
und fünf Trauben fragten einander:  
„Was soll aus uns nur werden?“

Da kam die Frau  
mit einem Brettchen und einem Messer  
und sagte: „Obstsalat!“

*unbekannter Verfasser*

#### 4.4.2 Spielideen zum Einsatz der Wort-Bild-Karten

Die Karten wollen wichtige Begriffe aus der Umgebung der Schülerinnen und Schüler exemplarisch abbilden. Sie können zur pädagogischen Diagnostik Anhaltspunkte geben und zum Aufbau eines aktiven und passiven Wortschatzes genutzt werden. Sie sind gut geeignet als Einführung, zum Spielen und zum Üben, können individuell angepasst und variantenreich verwendet werden.



- „So heißt es in meiner Sprache, so heißt es in Deutsch!“  
Erkennen und benennen von bereits vorhandenen Begriffen.
- Was ist das? Zum gezielten Erwerb deutscher Begriffe.
- Was passt zusammen? Oberbegriffe finden. Nach Oberbegriffen sortieren.
- Bild-Wort- oder Wort-Bild-Zuordnung.
- Schreiben der Wörter; zu Bildern schreiben.
- Spielen von gezinktem Memory.
- Spielen von Quartett.
- Begriffe raten – Bild- oder Wort-Karten beschreiben.
- Das weiß ich schon ... über Begriffe und ihre Bedeutungen in Zusammenhängen sprechen.
- „Zeige mir, was du kennst ...“
  - „Wie heißt es?“
  - „Zeige mir, was du nicht kennst .../magst .../nicht magst ...“
  - „Zeige mir, was man essen kann!“
  - „Wie heißt es?“
  - „Zeige mir, womit du fahren kannst!“
  - „Wie heißt es?“
  - „Zeige mir, was mit A anfängt!“
  - „Zeige mir, was mit ...a aufhört!“

- „Wer sieht zuerst den Roller?“
  - „Wer sieht etwas Rotes?“
  - „Wie heißt es?“
- Meine Begriffe! Erstellen eigener persönlich bedeutsamer Wort-Bild-Karten.
- ...

### **Wohnort-Rallye**

Gemeinsam besucht die Gruppe die nähere Umgebung der Schule und sucht wichtige Gebäude und Freizeiteinrichtungen auf, wie zum Beispiel das Rathaus, den Kindergarten, den Spielplatz, das Schwimmbad, einen Badensee, den Sportplatz. Die verschiedenen Orte werden fotografiert. Gemeinsam werden die Fotos betrachtet und benannt (Wortkarten beschriften).



# 5 RAHMENPLAN DEUTSCH ALS ZWEIT- SPRACHE: KERNTHEMA MITEINANDER LEBEN

- Von Familie, Freunden und Nachbarn erzählen
- Über das Wohnen sprechen
- Speisen kennenlernen
- Sich verabreden
- Ein Fest planen
- Wünsche äußern und Vorschläge machen
- Zuneigung und Ablehnung ausdrücken



## 5.1 Materialien in der SprachförderKiste



**Haugton, Chris (2012): Oh nein, Paul!**

Fischer Verlage GmbH, Frankfurt am Main (auch Fischer Sauerländer)

Paul strengt sich mächtig an, ein braver Hund zu sein. Wenn da nur nicht der leckere Kuchen wäre! Paul spielt auch schrecklich gerne mit Katzen, buddelt in Blumentöpfen herum ... Oh nein, Paul! Wie schwer ist es doch, Versuchungen zu widerstehen!



## 5.2 Kinderbücher



© Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz

### **Valckx, Catharina (2015): Guten Tag, liebe Welt!**

Verlagsgruppe Beltz, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Weinheim

Jeden Morgen begrüßen Nina und ihre Ente Mo die Welt. Sie gehen ans Meer und begrüßen den alten Baum, die Tiefe unter der Brücke und die Fische im Meer. Guten Tag! Guten Tag! Guten Tag! Sogar die nörgelige Fliege entdeckt die wie schön es ist den Tag zu begrüßen.



© Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz

### **Brunellière, Lucie (2015): Unser Haus zum Aufklappen und Spielen:**

Verlagsgruppe Beltz, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Weinheim

Ein 3D-Bilderbuch-zum Aufklappen. In dem kleinen beispielbaren Bilderbuch können die Zimmer und die Möbel entdeckt werden.



© 2015 Baobab Books, Basel, Schweiz

### **Saberi, Babak (Text); Zaeri, Mehrdad (Ill.) (2015): Ein grosser Freund**

Baobab Books, Basel

Die kleine Maus wünscht sich nichts lieber als einen Freund. Deshalb läuft sie von einem Tier zum anderen und stellt immer wieder dieselbe Frage: „Wollen wir Freunde sein?“ Aber es dauert lange, bis sie endlich einen passenden Freund findet.



© Moritz Verlag

### **Fardell, John/Münch, Bettina (2015): Der Tag an dem Louis gefressen wurde**

Moritz Verlag GmbH, Frankfurt

Als Sarahs kleiner Bruder Louis von einem Schluckster gefressen wird, zögert Sarah keinen Augenblick. Sie verfolgt den Schluckster und muss dabei schreckliche Dinge ansehen. Aber klug wie sie ist, gelingt es ihr, den kleinen Bruder mutig und einfallsreich zu retten und die Leser dabei auch noch zum Lachen zu bringen.



© Klett Kinderbuch

### **Pape, Saskia (2012): Lirum Larum Lecker**

Klett Kinderbuch Verlag GmbH, Leipzig

Diese kunterbunte Sammlung von Tischsprüchen lädt zum lustvollen Zelebrieren des gemeinsamen Essens, zum Schmunzeln und Weiterreimen ein. Witzige Collagen setzen die Reime ausgesprochen lebhaft und lecker ins Bild. Das Auge isst schließlich mit!



© Moritz Verlag

**Vaugelade, Anais/Scheffel, Tobias (2014, 10): Steinsuppe**

Moritz Verlag GmbH, Frankfurt

Ins Dorf der Tiere kommt ein alter Wolf. Er klopft ans Haus der Henne und will Steinsuppe kochen. Steinsuppe kennt die Henne nicht, aber sie ist neugierig und lässt den Wolf rein. Nach und nach kommen alle Tiere des Dorfes, um nach dem Rechten zu sehen.



© 2014 Lappan Verlag, Oldenburg

**Walker, Anna (2014): Hilde**

Lappan in der Carlsen Verlag GmbH, Oldenburg

Hilde ist ein glückliches Huhn, das auf dem Land lebt, bis es eines Tages vom Wind gepackt und in die Stadt getragen wird. Zunächst hat Hilde Spaß an den neuen Eindrücken, aber schließlich wird sie vom Heimweh gepackt. Wie kommt sie wieder nach Hause?

**5.3 Spiele**



© HABA

**Verfüht nochmal!**

HABA GmbH, Bad Rodach

Die Kobolde haben Gegenstände in dem Säckchen versteckt. Das Kind darf den vermissten Gegenstand ertasten, ihn beschreiben und aus dem Säckchen befreien.



© Käthe Kruse

**Biegepuppen**

Käthe Kruse GmbH, Donauwörth

Mit den Biegepuppen können die Kinder von sich, ihrer Familie und ihren Freunden erzählen, Situationen nachspielen und kleine Geschichten zu den Figuren erfinden.

## 5.4 Unterrichtsideen

### 5.4.1 Speisen kennenlernen – ein Fest planen

#### Möglicher Wortschatz

SINGULAR	PLURAL
ein Fest – das Fest	viele Feste – die Feste
das Obst	-
das Gemüse	-
ein Apfel – der Apfel	viele Äpfel – die Äpfel
eine Nudel – die Nudel	viele Nudeln – die Nudeln
Reis – der Reis	-
eine Kartoffel – die Kartoffel	viele Kartoffeln – die Kartoffeln

- Obstsorten kennenlernen durch Probieren → Wortkarten den Obstmodellen zuordnen (aus Holz, Plastik, Knete ...) → ein Hosentaschenbuch zu den Obstsorten anlegen (deutscher Begriff mit Bezeichnung in der Herkunftssprache und Bild der Obstsorte gemalt oder ausgeschnitten aus einem Werbeprospekt)
- Verben kennenlernen (waschen, trocknen, schälen, schneiden, halbieren, vierteln, süßen, mischen, verrühren ...) durch Vormachen → Zuordnung von Piktogrammen zu den Verben → Verben konjugieren
- Obstsalat nach Rezept zubereiten
- Quizfragen zum Wortfeld: „Meine Frucht ist gelb und süß. Was ist es? ... Meine Frucht ist gelb und sauer. Was ist es?“



## 5.4.2 Steinsuppe

### Steinsuppe zubereiten auf der Grundlage des Bilderbuches „Steinsuppe“, s. S. 32

#### Zum Inhalt des Buches:

In der Fabel kommt ein alter Wolf ins Dorf der Tiere. Am Haus der Henne klopft er an. Er hat Hunger und will sich aufwärmen. Daher schlägt er vor, zusammen mit der Henne eine Steinsuppe zu kochen. Von Steinsuppe hat die Henne noch nie etwas gehört. Sie ist aber neugierig und lässt den Wolf ins Haus. Die Nachbarn beobachten den Besuch des gefährlichen Tieres und machen sich Sorgen um die Henne. Nach und nach kommen sie zum Haus der Henne, um nach dem Rechten zu sehen.

Wolf und Henne kochen die Suppe. Der Wolf steuert einen Stein bei, die Henne etwas von dem Gemüse, das sie im Haus hat. Von den Nachbarn macht nun jeder einen Verbesserungsvorschlag und so landen Sellerie, Zucchini, Lauch, Rüben und ... im Topf. Alle sitzen gemütlich zusammen und unterhalten sich. Die Henne ist begeistert. Als der Wolf am Schluss ein scharfes Messer zieht und in den Stein sticht, muss er feststellen, dass der noch nicht gar ist. Also packt der Wolf ihn wieder ein. Die Tiere essen gemeinsam zu Abend, dann verabschiedet sich der Wolf und zieht weiter.

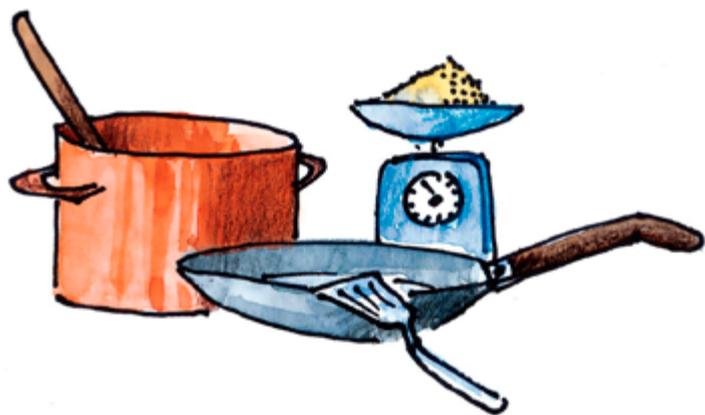
#### Unterrichtsideen

- Korb mit Gemüse bereit stellen/benennen der Gemüsesorten in der Herkunftssprache und in Deutsch
- Koffer einführen mit einem schweren Stein in einem Säckchen, einer Henne und einem Wolf (z. B. als Stofftiere oder beispielsweise von Schleich)
- Geschichte erzählen unter Verwendung der Tiere und des Gemüses
- Passende Verben erarbeiten (... grunzt das Schwein ... bellt der Hund ...)
- gemeinsam eine Steinsuppe kochen
- Spiel: „Steinsuppe kochen“ (nach dem Prinzip „Koffer packen“): Ich koche in meiner Suppe eine Kartoffel. Ich koche in meiner Suppe eine Kartoffel und Möhren. Ich koche ...
- Tiermasken basteln und die Geschichte gemeinsam aufführen
- In der Aufführung können die verschiedenen Sprachen der Kinder aufgegriffen und gesprochen werden. Beispielsweise können die Äußerungen der Tiere in den Sprachen der Kinder gesprochen werden: Ich hole für die Suppe noch Möhren. Ich hole für die Suppe noch Lauch. Ich hole ... (nach einer Idee von Waltraud Frick-Lorenz)
- Redemittel: „Ich mag ...“ – „Ich mag nicht ...“

### 5.4.3 Unterrichtsideen zum Bereich „Familie“

#### Möglicher Wortschatz: Zu Hause

SINGULAR	PLURAL
ein Haus – das Haus	viele Häuser – die Häuser
ein Badezimmer – das Badezimmer	viele Badezimmer – die Badezimmer
eine Küche – die Küche	viele Küchen – die Küchen
ein Löffel – der Löffel	viele Löffel – die Löffel
eine Gabel – die Gabel	viele Gabeln – die Gabeln
ein Messer – das Messer	viele Messer – die Messer
ein Teller – der Teller	viele Teller – die Teller
ein Glas – das Glas	viele Gläser – die Gläser
ein Becher – der Becher	viele Becher – die Becher
ein Topf – der Topf	viele Töpfe – die Töpfe
...	



**Möglicher Wortschatz: Meine Familie**

SINGULAR	PLURAL
eine Familie – die Familie	viele Familien – die Familien
eine Mutter – die Mutter	viele Mütter – die Mütter
ein Vater – der Vater	viele Väter – die Väter
ein Kind – das Kind	viele Kinder – die Kinder
ein Mädchen – das Mädchen	viele Mädchen – die Mädchen
ein Junge – der Junge	viele Jungen – die Jungen
eine Tante – die Tante	viele Tanten – die Tanten
ein Onkel – der Onkel	viele Onkel – die Onkel
...	

- Verschiedene Püppchen (z. B. die Biegepuppen) mitbringen, die die verschiedenen Mitglieder einer Familie repräsentieren
- Kinder ordnen den Puppen Wortkarten zu
- Puppen mit einem roten Band umranden und ein Schild zuordnen: „Meine Familie“
- Kinder malen ihre Familie, beschriften die Familienmitglieder und stellen ihre Familie den anderen vor
- Redemittel: „Das ist mein ... Mein Papa heißt ... Mein Papa kommt aus ... Mein Papa ist ...“
- Spiel: „Wer hat?“

Die Lehrkraft beginnt die Fragerunde mit: „Wer hat eine Schwester?“ Alle Kinder, die eine Schwester haben, stehen auf. Ein Kind aus der Runde darf die nächste Frage stellen. Das Spiel kann mit steigendem Schwierigkeitsgrad immer wieder gespielt werden, z. B.: „Wer hat keine Schwester? Wer hat einen älteren Bruder? Wessen Oma lebt in Italien? Wessen Opa trägt einen Bart? “



# 6 RAHMENPLAN DEUTSCH ALS ZWEIT- SPRACHE: KERNTHEMA WAS MIR WICHTIG IST

- Von Tätigkeiten in der Freizeit erzählen
- Spiele und Spielzeug hier und anderswo vergleichen
- Spielregeln verstehen und beachten
- Vorstellungen über die eigene Zukunft äußern
- Über Freundschaften und Beziehungen reden
- Von Tieren und Haustieren erzählen
- Über Fernsehen und Fernsehprogramme sprechen



## 6.1 Materialien in der SprachförderKiste



© Verlagsgruppe Oetinger

### **Klitting, Lars (1997): Kasimir backt**

Verlagsgruppe Friedrich Oetinger GmbH, Hamburg

Kasimir backt einen Geburtstagskuchen nach Rezept. Gerne auch zum Nachbacken, für all diejenigen, die gerne Kuchen essen und selbst schon einmal backen wollten.



© Verlagsgruppe Oetinger

### **Klitting, Lars (2005.3): Kasimir hat einen Platten**

Verlagsgruppe Friedrich Oetinger GmbH, Hamburg

Kasimir und sein Freund Frippe möchten einen Fahrradausflug machen. Mit einem Picknick! Doch plötzlich sind die Reifen platt und sie können nicht mehr weiterfahren. Kasimir weiß Rat und repariert die platten Reifen.



© 2010 Franckh-Kosmos  
Verlags-GmbH & Co. KG,  
Stuttgart

### **Häßler, Sonja: Können Schweine fliegen?**

Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart

Haben Schweine einen Schwanz? Vier Beine? Auch Hufe? Halten sie Winterschlaf? Legen sie Eier? Fressen sie nur Pflanzen? Viele Fragen, die sich bei diesem Spiel über die Tierwelt stellen.

## 6.2 Kinderbücher



© Diogenes

### **Biddulph, Rob (2015): Weggepustet**

Diogenes Verlag AG, Zürich

In dieser Abenteuergeschichte weht eine ordentliche Brise, als der kleine Pinguin seinen roten Drachen ausprobiert. Und plötzlich hebt es ihn in die Luft und er wird weggepustet – weggepustet bis in den Dschungel. Nun braucht er einen guten Plan, um wieder festes Eis unter die Füße zu bekommen. Aber wie soll das gelingen?



© Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz

### **Wächter, Philipp (1973): Wir können noch viel zusammen machen**

Verlagsgruppe Beltz, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Weinheim

Fisch Harald, Ferkel Inge und Vogel Philipp sind Einzelkinder und sie langweilen sich ganz furchtbar. Bis sie aufeinander treffen und gemeinsam die Welt entdecken.



© Moritz Verlag

### **Rathmann, Peggy (2015.15): Gute Nacht, Gorilla**

Moritz Verlag GmbH, Frankfurt

Wie jeden Abend sieht der Zoowärter nach seinen Tieren und wünscht ihnen eine gute Nacht. Doch an diesem Abend stibitzt ihm der Gorilla heimlich und unbemerkt den Schlüssel. Ob es wohl eine ruhige Nacht wird?



© Moritz Verlag

### **Tjong-Khing, Thé (2015.6): Picknick mit Torte**

Moritz Verlag GmbH, Frankfurt

Ein Wimmel-Geschichtenbuch, das zum Finden und Erzählen kleiner Geschichten einlädt. Herr und Frau Hund haben für das große Picknick zwei wunderbare Torten gebacken. Aber dann passiert etwas, womit niemand gerechnet hat ...



© 2005 Thienemann in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart

### **Napp, Daniel (2005): Dr. Brumm steckt fest**

Thienemann in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart

Dr. Brumm steckt fest in einem Goldfischglas, was Pottwal überhaupt nicht gefällt. Zum Glück kann er sich befreien, aber ...

## 6.3 Spiele



© HABA

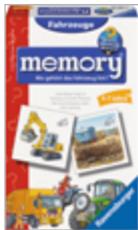
### Tier auf Tier

HABA GmbH, Bad Rodach

Wer stapelt die meisten Tiere aufeinander. Die Kinder benennen einfache Spielregeln und begleiten das Spiel sprachlich:

„Ich setze das Schaf auf das ...“

„Ich stelle den Hahn neben den Elefanten.“

© Ravensburger  
Spielverlag GmbH

### WWW Wieso? Weshalb? Warum? Fahrzeuge memory®

Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH, Ravensburg

Dieses Memory zeigt 24 Fahrzeuge vom Fahrrad bis zum Feuerwehr-Leiterwagen. Ein Bildpaar besteht jeweils aus einem Fahrzeug und seinem typischen Einsatzbereich und hat ein eigenes Symbol zur Selbstkontrolle.

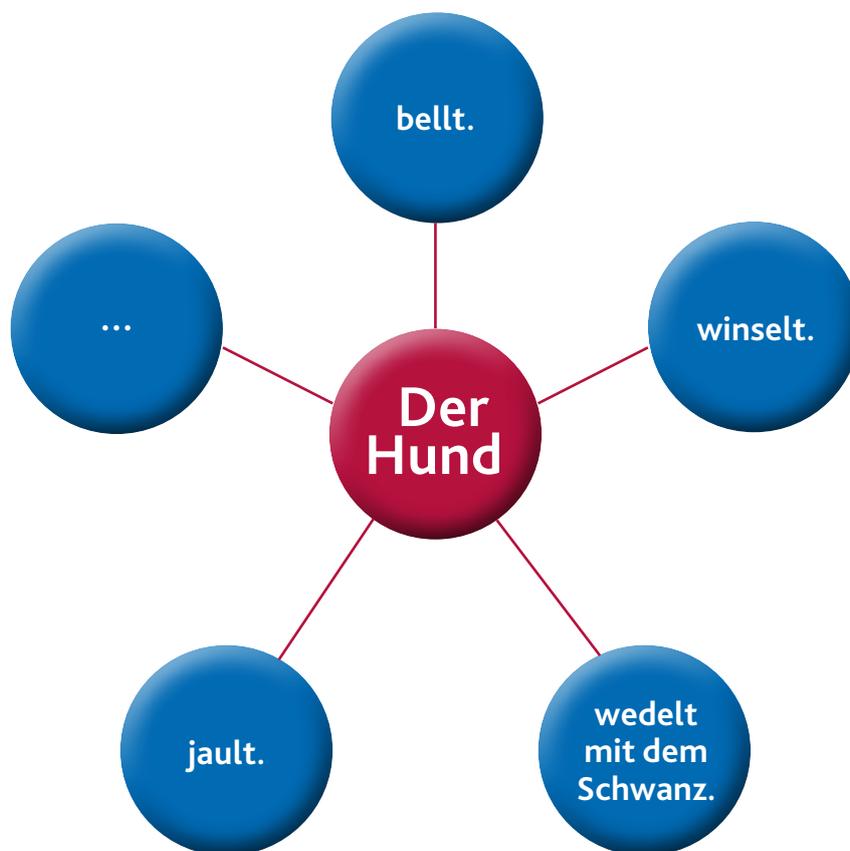
## 6.4 Kinderbuch-Verfilmungen

- Die schönsten Geschichten von Kasimir (DVD). Oetinger  
5 Bilderbuchfilme, 40 Minuten
- Für Hund und Katz ist auch noch Platz
- Bilderbuch-Filme für Jungs (und für Mädchen)  
Käptn Sharky/Rabe Socke/Dr. Brumm/Leo Lausemaus/Janosch/Heimspiel
- Baeten, Liebe. Alles von der kleine Hexe (2009)
- Heine, Helme (2009). Mullewapp

## 6.5 Unterrichtsideen

### 6.5.1 Was mir wichtig ist

- Stofftiere auslegen: Kinder benennen die Stofftiere (in ihrer Herkunftssprache oder auf Deutsch, wenn ihnen die Begriffe bereits bekannt sind)
- Wortkarten (mit Artikel) den Stofftieren zuordnen
- Redemittel: Ich habe eine/einen ...  
Ich habe keine/keinen ...  
Ich habe eine/einen ...aus Stoff.
- Besuch eines Schulhundes arrangieren: Kinder streicheln den Hund, beobachten seine Aktivitäten
- Aufbau eines Begriffsnetzes



- Eine Collage gestalten: Was ein Hund braucht (Ausschneiden aus Prospekten)
- Notwendige Produkte wie Napf, Leine, Bürste etc. benennen
- Redemittel: „Ein Hund braucht ...“
- Weitere Tierfotos betrachten (aus dem Internet, in Tierbüchern ...) – Tiernamen einführen
- Redekette: „Ich habe einen Hund. Welches Tier hast du?“
- Weitere Plakate zu anderen Tieren gestalten
- „Mein Tier und ich“ malen und zu den Bildern sprechen/erzählen
- Gemeinsam einen Tierfilm ansehen oder Besuch in einem Tiergehege planen
- Redemittel: „Ich mag ..., weil...“/„Ich mag nicht ..., weil ...“

### 6.5.2 Reime

Ene mene mu,  
raus bist du!  
Raus bist du noch lange nicht,  
sag mir erst wie alt du bist.  
1, 2, 3, ... und raus bist du.

*Volksgut*

Eine kleine Piepmaus  
lief ums Rathaus,  
wollte sich was kaufen,  
hatte sich verlaufen.  
Schillewipp, schillewapp,  
du bist ab!

*unbekannter Verfasser*

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben,  
eine alte Frau kocht Rüben,  
eine alte Frau kocht Speck,  
und du bist weg!

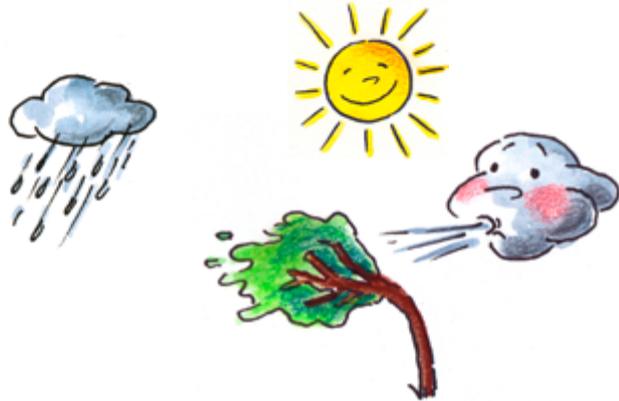
*Volksgut*

Ene, mene, miste,  
es rappelt in der Kiste,  
ene, mene meck,  
und du bist weg!

*unbekannter Verfasser*

# 7 RAHMENPLAN DEUTSCH ALS ZWEIT- SPRACHE: KERNTHEMA SICH WOHL FÜHLEN

- Persönliches Befinden ausdrücken
- Über Kleidung sprechen
- Über Natur und Wetter sprechen
- Von Ausflügen erzählen
- Über Ferien sprechen
- Sich in Phantasiewelten versetzen



## 7.1 Materialien in der SprachförderKiste



© Verlag an der Ruhr

### **Bildkarten zur Sprachförderung – Verben**

Verlag an der Ruhr GmbH, Mülheim an der Ruhr

Die ausgewählten Verben liefern Vorlagen für unterschiedlich komplexe Satzstrukturen. Die Kinder können in verschiedenen Spielen eigenständig Sätze bilden.



© aracariv Verlag

### **van Hout, Mies (2012): Heute bin ich**

aracariv Verlag AG, Zürich

Heute bin ich – ein Fisch zeigt Gefühl! Das Bilderbuch nimmt den Leser, die Leserin mit in die Welt der Gefühle. In leuchtenden Ölpastellfarben zeigen Fische die unterschiedlichsten Gefühle: Zorn, Wut, Freude, Langeweile ...



© HABA

### **Magnetspiel Anziehpuppe Lilli**

HABA GmbH, Bad Rodach

Die Anziehpuppe Lilli möchte je nach Situation passend angezogen werden. Aus einer Vielzahl an Kleidungsstücken können die Kinder das passende auswählen. Sie beschreiben die Kleidungsstücke und begründen ihre Auswahl.

## 7.2 Kinderbücher



© Fischer Verlag GmbH,  
Frankfurt am Main

**Fogliano, Julie; Stead, Erin A. (2014): Wenn du einen Wal sehen willst**  
Fischer Verlage GmbH, Frankfurt am Main (auch Fischer Sauerländer)

Kinder lieben es zu träumen. Sie können sich in fremde Welten versetzen und lassen ihrer Fantasie dabei freien Lauf. Dabei sehen sie Dinge, die real nicht existieren, sich aber zu großen Abenteuern entwickeln können. Manchmal treffen sie dabei sogar auf einen Wal.



© 2012 NordSüd Verlag AG,  
Zürich/Schweiz

**Klassen, Jon (2012): Wo ist mein Hut?**  
NordSüd Verlag AG, Zürich

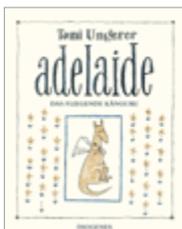
Der Hut des Bären ist verschwunden. Der will ihn aber unbedingt wieder haben. Also fragt er jedes Tier höflich nach seinem Hut, bis ihm plötzlich einfällt, auf wessen Kopf er den Hut zuletzt gesehen hat. Aber ...



© Verlagshaus Jacoby &  
Stuart GmbH

**Oldland, Nicholas (2014): Der Weg ist das Ziel**  
Verlagshaus Jacoby & Stuart GmbH, Berlin

Die drei Freunde Bär, Elch und Tiger wollen einen Berg besteigen. Doch statt das Abenteuer zu genießen, geht es ihnen nur darum, wer erster ist. Unterwegs passieren ihnen daher allerhand Missgeschicke, bis sie merken, dass der Weg das Ziel ist.



© Diogenes Verlag AG,  
Zürich

**Ungerer, Toni (2015): Adelaide – Das fliegende Känguru**  
Diogenes Verlag AG, Zürich

Das fliegende Känguru Adelaide lebt als Star in Paris und kann sich alle Wünsche erfüllen. Aber ein Wunsch will einfach nicht in Erfüllung gehen. Adelaide würde so gerne ein anderes Känguru kennenlernen ... Ob das gelingt?



© Fischer Verlag GmbH,  
Frankfurt am Main

**Tielmann, Christian; Napp, Daniel (2006.3): Bauer Beck fährt weg**  
Fischer Verlage GmbH, Frankfurt am Main (auch Fischer Sauerländer)

Auch ein Bauer muss mal Urlaub machen und ausspannen. Doch wohin mit all den Tieren? Bauer Beck hat eine zündende Idee und holt den Traktor nebst Anhänger aus der Garage.

## 7.3 Spiele



### **Socken zocken**

HABA GmbH, Bad Rodach

Das Sockenmonster hat im Kleiderschrank ein großes Chaos angerichtet. Es gilt, die passenden Socken wieder zusammen zu legen. Wer findet die meisten Paare und beschreibt sie?



### **Kunstkarten-Set „Heute bin ich“**

aracari verlag ag, Zürich

Die Karten bieten sich als Gesprächsanlässe im DaZ-Unterricht an. Zum Thema Gefühl kann eine Wort-Bild-Zuordnung hergestellt werden.



## 7.4 Unterrichtsideen

### 7.4.1 Kleidung

#### Möglicher Wortschatz:

SINGULAR	PLURAL
ein Hemd – das Hemd	viele Hemden – die Hemden
eine Hose – die Hose	viele Hosen – die Hosen
eine Jacke – die Jacke	viele Jacken – die Jacken
ein Strumpf – der Strumpf	viele Strümpfe – die Strümpfe
ein Schuh – der Schuh	viele Schuhe – die Schuhe
eine Bluse – die Bluse	viele Blusen – die Blusen
eine Mütze – die Mütze	viele Mützen – die Mützen
ein Mantel – der Mantel	viele Mäntel – die Mäntel
ein Schal – der Schal	viele Schals – die Schals
ein Kleid – das Kleid	viele Kleider – die Kleider
ein Hut – der Hut	viele Hüte – die Hüte

- Kinderkoffer mit Kinderkleidung mitbringen, Kinder benennen die Kleidungsstücke in ihrer Herkunftssprache bzw. mit bereits bekannten deutschen Namen
- Kleidungsstücke auf einer Wäscheleine aufhängen/Wortkarten den Kleidungsstücken zuordnen
- Spiel: Anziehpuppe Lili (HABA). Die Schülerinnen und Schüler bekleiden die Anziehpuppe je nach Situation und beschreiben und begründen die Wahl der Kleidung
- Wortkarten vertauschen/die Kinder korrigieren
- Redemittel:
  - „Das ist kein/keine ...“ „Das ist ein/eine ...“
  - „Die Hose ist ...“/„Die Schuhe sind ...“ (z. B. Kombination mit Farben)
  - „Ich ziehe ein/eine ... an.“ „Ich ziehe ein/eine ... aus.“
- Kinderkleidung aus Katalogen, Prospekten ... ausschneiden und ein Hosentaschenbuch gestalten

- Domino herstellen:  
Bilder rechts auf rechteckige Karten aufkleben, die erste und die letzte Karte markieren, die Karten beschriften, die Kinder legen die Karten passend an
- Kontrolle:  
zusammengehörige Dominokarten durchnummerieren oder durch farbige Symbole kennzeichnen
- Redemittel:  
„Ich lege ... an“
- Spiel „Verzaubern“:  
Die Kinder stehen im Kreis, ein Kind oder zwei Kinder verlassen den Raum. An der Kleidung eines Kindes im Kreis wird etwas verändert (z. B. Haarspangen, Halstuch wegnehmen ...). Das Kind oder die Kinder, die den Raum verlassen haben, kommen zurück zur Gruppe und erraten bzw. beschreiben die Veränderung



## 7.4.2 Reime

Wo tut's weh?  
 Hol ein bisschen Schnee,  
 hol ein bisschen kühlen Wind,  
 dann vergeht es ganz geschwind!

*Volksgut*

Denkt euch nur, der Frosch ist krank.  
 Er liegt nur auf der Ofenbank.  
 Er quakt nicht mehr,  
 wer weiß wie lang,  
 ach, wie fehlt mir sein Gesang!

*Volksgut*

Schnecke, Schnecke kriech heraus!  
 Schnecke, kriech heraus!  
 Streck die Hörner 'raus!  
 Wenn du sie nicht strecken willst,  
 werf ich dich in den Graben!  
 Hol ich dich heraus,  
 frisst dich die Maus!  
 Schnecke im Haus!

*unbekannter Verfasser*

Es regnet, es regnet, es regnet seinen Lauf,  
 und wenn's genug geregnet hat, dann hört  
 es wieder auf.

*unbekannter Verfasser*

### 7.4.3 Anmerkungen zum Steckbrief

Der Steckbrief gibt ein mögliches Gerüst vor, das je nach Klassenstufe und Leistungsvermögen der Kinder reduziert bzw. erweitert werden kann.

Er ist grundsätzlich zur eigenständigen Bearbeitung konzipiert. Kinder mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen bzw. mit Problemen im Lesen oder Schreiben können eventuell individuelle Hilfe benötigen.

Hier empfiehlt es sich, Phasen der offenen Arbeit für die Bearbeitung des Steckbriefs zu nutzen. Auch die Bearbeitung in additiven Maßnahmen zur Sprachförderung oder der Herkunftssprachenunterricht kann hierzu genutzt werden.

Ziel ist es, dass die Kinder sich kennenlernen und auch die Lehrkraft etwas über die Kinder erfährt, damit die Entwicklung eines guten Klassenklimas gelingen kann.

## Mein Steckbrief

Ich heiße: \_\_\_\_\_

Ich wohne in: \_\_\_\_\_

Ich komme aus: \_\_\_\_\_

Bitte Foto einfügen!

Ich bin \_\_\_\_ Jahre alt.

In diesen Ländern war ich schon: \_\_\_\_\_

Meine Lieblingsfarbe ist: \_\_\_\_\_

Mein Lieblingsessen ist: \_\_\_\_\_

Mein Lieblingstier ist: \_\_\_\_\_

Das mache ich am liebsten: \_\_\_\_\_

Wenn ich groß bin, möchte ich \_\_\_\_\_

#### 7.4.4 Fotos der Schule und Umgebung

Die Schülerinnen und Schüler fotografieren verschiedene Objekte in ihrer Schule, beschriften die Fotos und hängen sie im Schulgebäude aus. Die Fotos können auch als Wegweiser genutzt werden und sollten auch in den Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler beschriftet werden.



*Das Klassenzimmer*



*Die Garderobe*



*Das Treppenhaus*



*Der Sportplatz*

## 8 WEITERFÜHRENDE LINKS

Auf der Seite Migration des **Bildungsservers Rheinland-Pfalz** finden Sie grundlegende Informationen zur Sprachförderung und zum Herkunftssprachenunterricht.

<http://migration.bildung-rp.de>

### **Bilderbuchkino**

Sie finden zu vielen Büchern der Verlage FISCHER KJB und FISCHER Sauerländer ein Bilderbuchkino. Sie stehen als kostenloser Download zur Verfügung:

[http://www.fischerverlage.de/seite/bilderbuchkinos\\_von\\_fischer\\_kjb\\_und\\_fischer\\_sauerlaender](http://www.fischerverlage.de/seite/bilderbuchkinos_von_fischer_kjb_und_fischer_sauerlaender)

### **arsEdition Das Willkommens ABC**

Ein Bildwörterbuch für Flüchtlingskinder und ihre Familien – 26 Buchstaben, 26 Illustrationen zum kostenlosen Ausdruck abrufbar (jedoch nicht zu kommerziellen Zwecken)!

[http://www.arsedition.de/newsdetail-1-1/willkommens\\_abc-490/](http://www.arsedition.de/newsdetail-1-1/willkommens_abc-490/)

### **AUDITORIX**

Kostenlose „Hör“-Spiele der Bildungsinitiative AUDITORIX helfen Flüchtlingskindern mit passender Materialauswahl für jede Altersgruppe.

<http://www.auditorix.de/schule/auditorix/aktuelles/aktuelles-detailseite/news/Sprachfoerderung>

### **Planet Schule: Mumbro und Zinell von Planet Schule**

Sprachförderung mit Spaß bietet dieses Lernpaket, ob es dabei um Deutsch als Zweitsprache geht oder um die Entwicklung der Muttersprache. Das Lernpaket besteht aus zwei Teilen: In der zehnteiligen Sendereihe „Mumbro & Zinell“ erleben Mumbro und Zinell aufregende Abenteuer in der Menschenwelt. Dabei ist jede Sendung Ausgangspunkt für die Bearbeitung ganz bestimmter Wortfelder und Strukturen und bietet konkrete Gesprächsanlässe. Das Lernspiel „Deutsch lernen mit Mumbro & Zinell“ kann in der Online-Version direkt auf planet-schule.de gespielt werden. In sechs mal neun Übungen werden die wichtigsten Wörter, Redewendungen und Grammatik-Themen gelernt. Dabei werden das Hörverstehen, das Lesen und das Schreiben trainiert. In der DVD-ROM-Version kann dank Spracherkennung sogar das Sprechen geübt werden!

<http://www.planet-schule.de/rss/article/413.html>

### **Planet Schule: Deutsch mit Socke**

„Deutsch mit Socke“ ermöglicht Kindern mit wenig oder keinen Deutsch-Kenntnissen den spielerischen Zugang zur deutschen Sprache und schafft vielfältige Sprachanlässe.

Dank Sockes Einfällen gibt es dabei viel zu lachen. Und Socke zeigt, dass es viele verschiedene Wege gibt, sich verständlich zu machen.

Die kurzen Studioclips drehen sich jeweils um ein Thema und vermitteln einfache Satzstrukturen und Wortfelder.

<http://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=10012>

### **Planet Schule: Zu Hause in Deutschland**

Ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler in Deutschland haben einen Migrationshintergrund: Sie sind in Deutschland geboren und besuchen eine deutsche Schule. Doch ihre Eltern stammen aus einem anderen Land, und manche Kinder fühlen sich zerrissen zwischen der Kultur, in der sie leben und der Kultur

ihrer Eltern. Die vier Sendungen der Reihe stellen Kinder vor, die mit mehreren Kulturen aufwachsen, und begleiten sie bei einer Reise ins Heimatland der Eltern.

„**Zu Hause in Deutschland**“ ergänzt die Sprachlernreihe „Mumbro & Zinell – Deutsch für Kinder“ und den Schwerpunkt „Deutsch als Zweitsprache“.

<http://www.planet-schule.de/wissenspool/zu-hause-in-deutschland/inhalt.html>

### **Planet Schule: 2 durch Deutschland**

2 durch Deutschland – Das Spiel

Das Spiel lädt zu einer interaktiven Schnitzeljagd quer durch Deutschland ein. Selbst entdeckend können die Schülerinnen und Schüler die 16 Bundesländer erkunden und deren Geschichte, Geografie, Kultur, Gesellschaft und Landschaft kennenlernen.

<http://www.planet-schule.de/wissenspool/2-durch-deutschland/inhalt/multimedia.html>

### **Seeking Refuge/Zuflucht gesucht**

In fünf animierten Kurzfilmen erzählen Flüchtlingskinder aus aller Welt ihre Schicksale: Die Gründe für die Flucht aus der Heimat, den Verlust von Freunden und Verwandten, das Ankommen in der fremden neuen Heimat Europa. Sie sprechen auch über ihre Ängste und darüber, was sie sich für ihre Zukunft erhoffen. Die bewegenden Schilderungen der Kinder sind durch ausdrucksstarke Trickfilm-Animationen illustriert.

<http://www.planet-schule.de/wissenspool/seeking-refuge/inhalt/sendungen/zuflucht-gesucht.html>

Eine Online-Konferenz zum Thema „**Deutsch spielerisch gestalten**“, mit einer Liste von DaZ-Apps:

<http://dafwebkon.com/das-war-die-dafwebkon-2015/>

Eine Seite aus der Schweiz mit einer Liste von Apps (iPad)

<http://learningapps.org/index.php?category=89&s=>

Eine Liste von Apps (iPad) **Sprachförderung für Grundschulen (mit Selbstwertungssternchen) vom Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven:**

[http://www.lfi-bremerhaven.de/fileadmin/user\\_upload/PDF/Aktuelles/iPad\\_Apps\\_zur\\_Sprachf%C3%B6rderung.pdf](http://www.lfi-bremerhaven.de/fileadmin/user_upload/PDF/Aktuelles/iPad_Apps_zur_Sprachf%C3%B6rderung.pdf)

### **ZUM**

baut ein Portal für ehrenamtliche Deutschlehrer auf. Unter folgendem Link finden Sie Material:

<http://wikis.zum.de/willkommen/Unterricht>

Ein Link aus Österreich zum Download:

<https://www.schule.at/portale/deutsch-als-zweitsprache-und-ikl/sachthemen/schule/klassenzimmer/detail/daz-lernpaket-klassenzimmer-1.html>

wiki: **Deutsch als Fremdsprache:**

[http://wikis.zum.de/zum/Deutsch\\_als\\_Fremdsprache](http://wikis.zum.de/zum/Deutsch_als_Fremdsprache)

Die Seite des Netzwerkes „**sims-Sprachförderung in mehrsprachigen Schulen**“ bietet eine Fülle an Materialien für den Einsatz im Unterricht.

<http://www.netzwerk-sims.ch/>

### **Goethe Institut:**

Das Goethe Institut bietet vielfältige Materialien für Deutsch-Lernende und Lehrkräfte von DaZ-Kursen bereit:

<https://www.goethe.de/de/spr/unt/kum/kin.html>

<http://www.goethe.de/lhr/prj/daz/mag/spr/deindex.htm>

Auf folgenden Seiten findet man gezielte Übungen:

<https://www.goethe.de/de/spr/ueb.html>

Kostenloses Material bietet der **Wegerer Verlag** aus Österreich:

<http://wegerer.at/deutsch/d.htm>

[http://wegerer.at/deutsch/d\\_daz.htm](http://wegerer.at/deutsch/d_daz.htm)

Auf der **Website des LL-Web** wurden Lern-, Übungs- und Festigungsmaterialien zusammengestellt, die kostenlos für den Schulunterricht heruntergeladen werden dürfen.

<http://wie-kann-ich-helfen.info/deutsch-lehren-kostenlose-materialien/971>

### **DaF für Flüchtlinge:**

Informationen für Ehrenamtliche, die Deutschunterricht für Flüchtlinge und Asylbewerberinnen und Asylbewerber anbieten möchten.

<http://daf.innocentglow.de/tag/material/>

Das kostenlose Magazin aus dem **Klett-Verlag** liefert Anregungen für den DaZ-Unterricht.

[http://www.klett-sprachen.de/schule/deutsch-als-zweitsprache/grundschule/](http://www.klett-sprachen.de/schule/deutsch-als-zweitsprache/grundschule/dazugehoeren-magazin/c-1231)

[dazugehoeren-magazin/c-1231](http://www.klett-sprachen.de/schule/deutsch-als-zweitsprache/grundschule/dazugehoeren-magazin/c-1231)

Auf diesen Seiten der **Universität Duisburg-Essen** finden Sie einen großen Schatz an Reimen, Abzählversen und Kindergedichten.

<https://www.uni-due.de/esf/kinder/index.html>

[https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/boorsmalipkowski\\_reime.pdf](https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/boorsmalipkowski_reime.pdf)

### **ZDF „logo!“**

Die tägliche ZDF-Kindernachrichtensendung „logo!“ wird seit Dezember 2015 in der ZDF-tivi- und der ZDF-Mediathek mit arabischen und englischen Untertiteln angeboten. Abrufbereit sind die einzelnen Ausgaben jeweils am folgenden Morgen. Die Seite des Netzwerkes **„sims-Sprachförderung in mehrsprachigen Schulen“** bietet eine Fülle an Materialien für den Einsatz im Unterricht.

<http://www.netzwerk-sims.ch/>

# QUELLENACHWEIS

Sofern in der Bildunterschrift nicht anders deklariert, liegen die Urheberrechte beim Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz oder bei den mitwirkenden Autorinnen und Autoren selbst.

## **Illustrationen**

Die Illustrationen auf den Seiten 8, 11, 12, 14, 16, 20, 21 u. 22, 26, 29, 30, 35 bis 37, 42, 44 und 46 wurden freundlicherweise vom Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, Niedersächsischer Bildungsserver, unter: <http://www.nibis.de/nibis.php?menid=5129> zur Verfügung gestellt.



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES  
LANDESINSTITUT

Butenschönstr.2  
67346 Speyer

[pl@pl.rlp.de](mailto:pl@pl.rlp.de)  
[www.pl.rlp.de](http://www.pl.rlp.de)